

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Tiefbauamt

**L 600 a / Speyerer Straße -
Verkehrsverbesserung zwischen
Baumschulenweg und Montpellierbrücke
hier: 1. Bauabschnitt
Umbau im Bereich zwischen
Baumschulenweg und Rudolf-Diesel-Straße
- Ausführungsgenehmigung**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Bezirksbeirat Weststadt/Südstadt	26.11.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Bauausschuss	02.12.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	10.12.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Gemeinderat	18.12.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bezirksbeirat Weststadt/Südstadt, der Bauausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen folgenden Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat genehmigt die Verkehrsverbesserung in der Speyerer Straße 1.

Bauabschnitt zwischen Rudolf-Diesel-Straße und Baumschulenweg- einschließlich Abbruch der Brücke über die Speyerer Straße und Erneuerung des Straßenkanals- mit Gesamtkosten von 6.300.000 €.

Teilhaushalt, Amt 66, Seiten 7 und 15 (Kanalbau), Seiten 10 und 23 (Straßenbau)

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO4		Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur Begründung: Mit dem 1. Bauabschnitt wird zum einen die bisherige Verengung von vier auf drei Fahrspuren beseitigt sowie die Erschließung der Bahnstadt sicher gestellt.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

Der Gemeinderat hat sich mit Beschluss vom 02.08.2006 (DS 0203/2006/BV) mit der vorgeschlagenen Konkretisierung der Rahmenplanung Bahnstadt für den Bereich der Speyerer Straße einverstanden erklärt, die vorgelegte Vorplanung für den Umbau der Speyerer Straße zwischen Baumschulenweg und Carl-Benz-Straße als Grundlage für Entwurfsplanung und Förderantrag beschlossen und damit das öffentliche Interesse an einem Abbruch des Kulturdenkmals ehemalige Güterbahnbrücke bekundet.

Weiterhin sollte die Detaillierung und die Umsetzung der Planung mit höchster Priorität verfolgt werden und es war zu prüfen, ob statt einfacher Kreuzungen Kreisverkehre am Baumschulenweg sowie im Bereich Rudolf-Diesel-Straße als andere Stadteingangssituation eingerichtet werden können.

Über die Machbarkeit von Kreisverkehrsplätzen wurde mit DS 0116/2006/IV mit dem Ergebnis informiert, dass in beiden Fällen normale ampelgeregelte Kreuzungen vorzuziehen sind.

Das denkmalschutzrechtliche Verfahren für den Abbruch der Brücke ist abgeschlossen; die Abbruchgenehmigung wurde am 04.07.2007 erteilt. Der GVFG-Antrag ist gestellt und wurde in das Zuschussprogramm aufgenommen.

Die Maßnahme soll nun in zwei Bauabschnitten durchgeführt werden. Der erste, jetzt relevante Bauabschnitt umfasst den Bereich zwischen Baumschulenweg und Rudolf-Diesel-Straße einschließlich des Brückenabbruches.

Der zweite Bauabschnitt bis zur Montpellierbrücke soll zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden.

Wie in der oben genannten Beschlussvorlage ausführlich dargestellt, erfüllt die derzeitige Leistungsfähigkeit der Speyerer Straße zwischen Baumschulenweg und Montpellierbrücke nicht die Anforderungen an den täglichen Durchgangsverkehr mit rund 40.000 Fahrzeugen sowie die künftige Erschließungsfunktion für die Bahnstadt.

Die Beseitigung der 3-Spurigkeit unter der Brücke sowie die verkehrstechnische und versorgungstechnische Erschließung der Bahnstadt über die Speyerer Straße machen den Bau des ersten Abschnittes daher dringend erforderlich.

Wesentliche bauliche Elemente in der Bauzeit von voraussichtlich Mai 2009 bis Mitte 2011 sind:

- Abbruch der über die Speyerer Straße verlaufenden Brücke
- Querschnittserweiterung für eine durchgängige 4-spurige Verkehrsführung
- Anhebung der Gradienten im bisherigen abgesenkten Unterführungsbereich
- verkehrliche und leitungsmäßige (Ver- und Entsorgung) Anbindung der Bahnstadt.

Um Sperrungen zu vermeiden, wird vor dem Abbruch der Brücke zunächst nordwestlich der bestehenden Straße die neue 2-spurige Fahrbahn in Nord-Süd-Richtung hergestellt (voraussichtlich 3. und 4. Quartal 2009). Somit ist während der ganzen Bauzeit die Speyerer Straße bis auf wenige kurzfristige Ausnahmen 4-spurig nutzbar.

Die Kosten des ersten Bauabschnittes gestalten sich wie folgt:

Kanalbau

Baukosten	630.000 €
Baunebenkosten	100.000 €
Unvorhersehbares	100.000 €
Kosten	830.000 €

Straßenbau inklusive Brückenabbruch

Baukosten inklusive Leitungsverlegungen	5.000.000 €
Baunebenkosten	300.000 €
Unvorhersehbares	170.000 €
Kosten	5.470.000 €
Gesamtkosten	6.300.000 €

Im Haushaltplanentwurf 2009 sind für den Kanalbau unter der Projektnummer 8.66310718.700 kassenwirksame Mittel von 400.000 € sowie eine Verpflichtungsermächtigung von 430.000 € eingeplant. In 2010 sind kassenwirksame Mittel von 430.000 € eingestellt (Summe der kassenwirksamen Mittel 2009/2010 somit 830.000 €).

Für die Straßenbauarbeiten stehen im HH-Planentwurf 2009 unter der Projektnummer 8.66130711.700 kassenwirksame Mittel von 2.000.000 € sowie eine Verpflichtungsermächtigung von 1.570.000 € und im HH-Plan 2010 kassenwirksame Mittel von 3.470.000 € zur Verfügung (Summe der kassenwirksamen Mittel somit 5.470.000 €).

Der Gemeinderat wird daher gebeten, den ersten Bauabschnitt der Verkehrsverbesserung der Speyerer Straße mit Gesamtkosten von 6.300.000 € zu genehmigen.

gez.

Bernd Stadel